

revolt : nur ein spiel ...

eine interaktive aktion im öffentlichen raum
eine projizierte utpie durch das spiel mit licht und ton

Der Karlsplatz mit Kirche und Universität als manifeste Symbole der bestimmenden gesellschaftlichen Strukturen bietet den idealen Hintergrund für die Projektion einer holistischen Gegenwelt als interaktive digitale guerilla - performance.

kontext : kunst / wissenschaft und religion

Kirche und universität / wissenschaft und religion -

Wie bekannt, sind in unserer gesellschaft die zugänge zum erfassen des sichtbaren über das geistige, in der wissenschaft und zum unsichtbaren über - im falle der christlichen religion unter ausklammerung des sinnlichen - das "übersinnliche" in den christlichen kirchen etabliert; - Transzendenz und Realität, sind also weitgehendst unter ausschluß von Frauen, allein von männlichen konzepten bestimmt.

revolt : das spiel möchte unter verwendung von bildwelten, diese starre unterteilung reflektieren und eine bewegte, vielschichtige wirklichkeit interaktiv erzeugen. Dabei wird ein ganzheitlicher gedankenraum erzeugt, der das bestehende system "beleuchtet" und für einen abend eine mögliche gegenwelt projiziert. Eine utopie flackert buchstäblich laut auf. Die sinnliche und geistige welt soll über bild- und text aussagen in einem licht-klangraum auf dem öffentlichen platz temporär vereint werden. In diesem sinn intendiert die performance **revolt** als feministische und gesellschaftspolitische aktion, eine bewußtmachung des systems durch bilder und gegenbilder wobei der performative interaktive teil handlungsweisen und kommunikationsmuster optisch und akkustisch erlebbar macht.

Mikrostrukturen, patterns, codes, frequenzen, - beides auf bild- und tonebene sind elemente mit denen interaktiv ein neuer handlungraum erzeugt wird. Die zur verfügung stellung einer gesamtheit aus zugriffsmöglichkeiten auf den digitalen kontent aus bildern und sounds bietet eine individuelle auswahl für jene, die mit den digitalen interfaces spielen und erlaubt ein künstlerisches oligarchie-/demokratie-/anarchie- spiel mit erweiterten elektronischen mitteln.

revolt, aber auch revolve im sinne von umkreisen, umwälzen, neues entwickeln ist ein digitales kunst-experiment, das möglichst viele parameter zur interaktiven nutzung allen beteiligten zur selbstermächtigung im spiel zur verfügung stellt und so ein fluktuierendes ergebnis aus bild und ton generiert. Es ist ein versuch spielerisch die notwendigkeit des vorhandenseins von überkommenen, zentralbestimmten hierarchischen machgefügen zu hinterfragen. Wobei die antwort im moment des erzeugens instantan mit dem erleben zusammenfällt. Unwiederholbar, vom willen vieler beteiligter abhängig, bestimmen interaktiv kreierte elemente das künstlerische gesamtgeschehen.

Welches gesamterlebnis kann erzeugt werden, wenn die selbstermächtigung einzelner eine kreative interaktion und kommunikation miteinander erlaubt?

Führt es zu chaos und kampf um die dominanz der aussagekraft einiger weniger oder wird es ein ausbalanciertes, konzertiertes spiel in lustvollem miteinander?

Die so zufällig entstehende ästhetische antwort der digitalen performance erzeugt in jedem fall eine aussage über komplexe systeme, deren strukturen sichtbar und hörbar gemacht, rückschlüsse auf gesellschaftliche systeme und verhaltensmuster im allgemeinen zulassen.

karlsplatz / kontexte :

Karsplatz: der genius loci inspiriert die guerilla-projektion

1713 wütete in Wien die Pest. Sie raffte ca. 8.000 Menschen dahin. Da schwor Kaiser Karl VI., dem Pestheiligen hlg. Karl Borromäus (einst Erzbischof von Mailand) eine Kirche errichten zu lassen, wenn die Seuche verschwinden würde. Im Jahr darauf erlosch die Krankheit.

Karlskirche Bauzeit: 1716-1733 von Fischer von Erlach und Joseph Emanuel Fischer von Erlach

Karlskirche = religiöse angriffsfläche:

Nach dem Stephansdom ist die barocke Karlskirche das größte und bedeutendste "Gotteshaus" in Wien. Der Bau ist fast 80 m lang und 60 m breit und wird vollflächig anprojiziert. Der höchste Punkt der Kuppel befindet sich in 72 m Höhe. 72 - eine Zahl die Transzendenz symbolisiert als 10Teil des 720° des Phasenraumes in der Atomphysik.

Die kuppel, architektonische halbschale wird mit kugelbildern und patterns sowie vormonotheistische iconographische bildelemente zur göttlichkeit in ihrer transzendenten aussage um (gendernmäßig politisch-korrekte) göttlInnen-elemente erweitert.

politische angriffsflächen:

Die Kirche ist die letzte große architektonische Verherrlichung der Kombination von politischer und religiöser Herrschaft, von triumphierendem Katholizismus und habsburgischem Kaisertum. Sie steht ein bißchen schräg in der Landschaft. Das liegt daran, daß sie mit der Vorderseite zur Hofburg gerichtet wurde.

Die beiden Triumphsäulen, auf denen das Leben des hlg. Karl, dem Pestheiligen, dargestellt ist, sind phallische Symbole der weltlichen Macht: sie tragen je eine Krone, die von vier goldenen kaiserlichen Adlern umgeben ist.

werden mit aktuellen politischen machtsymbolen bespielt.

Fresken des berühmten Barockmalers Johann Michael Rottmayr, in der Karlskirche, welche die Allegorien über die drei göttlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe darstellen, - eine entsinnlichung der ursprünglichen bedeutung, die in der performance die originäre entsprechung herstellt:

zur römischen Mythologie 3 Grazien / Chariten aus der griechischen Mythologie, Göttinnen der Anmut, die mit Aphrodite in Verbindung stehen ("Frohsinn"), Thalia, auch Thaleia ("blühendes Glück") und Aglaia ("Glanz"), begriffe, die heutzutage kaum mehr vorkommen, außer in der kommerziellen und medialen funktion als "glamour sex and fun" thematisiert.

ort für die performance:

Bassin vor der Kirche, in dem sich auch die Plastik "Hill Arches" von Henry Moore befindet

Im Park sind denkmäler österr. Erfinder und komponisten, die miteinbezogen werden:

Erfinder, die die Moderne mitbestimmt haben deren Folgen in assoziativen bildern und texten in den projektionen/sprechgesang thematisiert wird:

unsere Welt wäre frei von untergehenden Öltankern, H&M, BMW, VW, GM... und MG:

Johann Ressel (Erfinder der Schiffsschraube),

Josef Mardersperger (Erfinder der Nähmaschine) und

Siegfried Marcus (Erfinder des Benzinmotors) zu finden.

stehen für Textilindustrie und Automobilindustrie

CO2-Ausstoß die Pest des 21. Jhdts. die den ganzen Planeten bedroht...

Johannes Brahms (Komponist),

Brahms griff auf mittelalterliche Kirchentönen und auch auf die niederländische Kanontechnik zurück. -

Hinter der Karlskirche steht Christoph Willibald Ritter von Glück (1714 - 1787).

seine Kompositionen aus den Werken

Écho et Narcisse

Iphigenie auf Tauris

Ballett Don Juan

Musikstücke von Brahms und Gluck stehen ebenfalls als musikalische elemente zur generierung neuer soundpatterns zum spielen zur verfügung